



## Inhaltsverzeichnis

### Die Themen der Ausgabe 01/2017:

Der neue Newsletter & das CeLeB stellen sich vor.....1

Neues aus dem CeLeB.....2

Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsankündigungen.....3

Nachwuchsförderung.....5

Publikationen und Veröffentlichungen.....5

Forschungs- und Veranstaltungsförderung.....6

## Informationen auf einen Blick Neuer Newsletter aus dem CeLeB

Das Centrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (CeLeB) geht mit einem neuen Newsletter an den Start. In diesem möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen des CeLeB, über Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen sowie über Forschungsfördermöglichkeiten im Bereich der Bildungsforschung informieren. Ebenso dient der Newsletter dazu, aktuelle forschungsbezogene Trends und Entwicklungen an der Stiftung Universität Hildesheim und auch darüber hinaus sichtbar zu machen.

Sollten Sie forschungsbezogene Informationen haben, die Sie einem breiten Inter-

essentinnen- und Interessentenkreis über den Newsletter zukommen lassen möchten, leiten Sie diese gern an uns weiter.

Wir bedanken uns recht herzlich für alle aktuellen und noch folgenden Einsendungen!

Viel Freude beim Lesen und eine informative Lektüre wünscht  
das Team des CeLeB!

Abt. 1: Lehre und Studium  
Abt. 2: Forschung und wiss. Nachwuchs  
Abt. 3: Lehrerfort- und -weiterbildung

## Alle(s) unter einem Dach Das CeLeB stellt sich vor

Das CeLeB nimmt konzeptionelle und koordinierende fachbereichsübergreifende Aufgaben in Lehrerbildung, Bildungsforschung und Fort- und Weiterbildung wahr. Diese Aufgaben spiegeln sich in der Struktur des CeLeB, zu dem neben der Geschäftsstelle und drei Abteilungen auch die zugeordnete Koordinierungsstelle Lehramt, das Promotionskolleg Unterrichtsforschung und das Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftefortbildung gehören:

Vorstand		
<b>Vorstandsvorsitzende</b> Prof'in Melanie Fabel-Lamla - Sprecherin Prof'in Barbara Schmidt-Thieme Prof. Jürgen Menthe		<b>Stellvertretung</b> Prof. Peter Frei Prof'in Katrin Hauenschild Prof. Oliver Musenberg
Geschäftsstelle		
<b>Leitung der Geschäftsstelle</b> Dr. Dörthe Buchhester		<b>Sekretariat der Geschäftsstelle</b> Kathrin Vornkahl
Abteilung 1 Lehre und Studium	Abteilung 2 Forschung und wiss. Nachwuchs	Abteilung 3 Lehrerfort- und -weiterbildung
<b>Vorstand</b> Prof'in Melanie Fabel-Lamla	<b>Vorstand</b> Prof'in Barbara Schmidt-Thieme	<b>Vorstand</b> Prof. Jürgen Menthe
<b>Geschäftsführende Abteilungsleitung</b> Birgit A. Nolte	<b>Geschäftsführende Abteilungsleitung</b> Dr. des. Ulrike Schütte	<b>Geschäftsführende Abteilungsleitung</b> N.N.
Dr. Hartmut Schröder & Egita Priede	<b>Promotionskolleg Unterrichtsforschung</b>	<b>Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftefortbildung</b>
<b>Koordinierungsstelle Lehramt</b>	<b>Leitung:</b> Prof'in Irene Pieper <b>Koordination:</b> Alisha Rogotzki	<b>Leitung:</b> Prof. Jürgen Menthe <b>Koordination:</b> Peter Düker
<b>Leitung:</b> Dr. Dörthe Buchhester <b>Koordination:</b> Birgit Nolte		Stephanie Lang, Sarah Bücken, Melanie Nehring, Claudia Mai & Andrea Deiß
Caroline Geburek & Jörn Schwerdt		

## Kontakt

Centrum für Lehrerbildung  
und Bildungsforschung

Redaktion Newsletter  
Dr. des. Ulrike Schütte  
+49 5121 883 92376  
schuet@uni-hildesheim.de  
<https://www.uni-hildesheim.de/celeb/>

## Videoanalytische Forschung in Schule & Unterricht als Schwerpunkt Forum Bildungsforschung 2017/18 und 3. Hildesheimer CeLeB-Tagung im Herbst 2018

In den letzten Jahren hat sich die Videographie zunehmend als eigenständige empirische, an der Schnittstelle von quantitativen und qualitativen Verfahren entwickelte Forschungsmethode durchgesetzt, die vermehrt auch ihren Einsatz in der Schul- und Unterrichtsforschung findet. Dabei erlaubt es die Methode der Videographie, pädagogische Praxis systematisch zu erforschen, wobei verschiedene methodologische Zugänge denkbar sind. Eben diesem Thema widmet sich die **3. Hildesheimer CeLeB-Tagung zur Bildungsforschung**, welche im **Herbst 2018** an der Stiftung Universität Hildesheim ausgerichtet wird.

Der Tagung vorangestellt, findet eine **Workshopreihe** im Rahmen des Fo-

**rum Bildungsforschung** statt, die den Fokus auf das Thema „Videopraxis in Bildungsprozessen - Best Practice Modelle in der Lehre“ richtet. In diesem Rahmen werden insbesondere die praktische Arbeit an Unterrichtsvideos sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Lehre thematisiert.



Hierzu sind alle (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und (Nachwuchs-)Wissenschaftler aufgerufen, eigenes Videomaterial einzubringen, an welchem gemeinsam gearbeitet werden kann.

Wir laden Sie recht herzlich zur Teilnahme an der Workshopreihe sowie an der Tagung ein.

Detaillierte Informationen folgen in Kürze. Ein Call for Papers erscheint im Herbst 2017.

Bei weiteren Fragen zur Tagung oder zur vorangestellten Workshopreihe wenden Sie sich an die Koordinatorin Dr. des. Ulrike Schütte (schuet@uni-hildesheim.de).

## Evaluation der Projektbänder Die „Forschungsgruppe Projektband“ stellt sich vor

Die „**Forschungsgruppe Projektband**“ des CeLeB begleitet beginnend mit dem Wintersemester 2016/17 über drei Semester die Umsetzung des Projektbands an der Stiftung Universität Hildesheim wissenschaftlich und untersucht, welche neuen Potentiale und Herausforderungen Forschendes Lernen im Projektband parallel zur Praxisphase bietet.

Ziel ist es, erstens die verschiedenen Konzeptionen und Lehr-Lernformate

des Projektbands aus der Perspektive der Lehrenden sowie der Studierenden zu beleuchten.

Zweitens geht es um die Erfassung und Analyse der Erfahrungen bei der Durchführung der Studierendenprojekte sowie der Lernprozesse und Kompetenzentwicklungen der Studierenden.

Schließlich soll drittens auch die Perspektive der Schule in Bezug auf die Durchführung der studentischen For-

schungsprojekte an den Schulen und die Frage des Mehrwertes für die Schulen untersucht werden.

Die Ergebnisse dienen dazu, fundierte Hinweise für die **konzeptionelle Weiterentwicklung des Projektbands** zu erhalten.

Detaillierte Informationen über erste Evaluationsergebnisse der „Forschungsgruppe Projektband“ folgen in der Newsletterausgabe 02/2017.

## Qualifizierung im Rahmen von GHR 300 Rückblick auf den 2. Mentorentag

Am 22. August 2017 fand der zweite Teil des Mentorentags 2017 unter dem Titel „Reflexion und Ausblick“ statt. Dieser wurde vom Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftefortbildung (KHI) gemeinsam mit Mitgliedern des Regionalnetzes Hildesheim und der Koordinierungsstelle Lehramt geplant und durchgeführt.

Knapp 50 Mentorinnen und Mentoren nahmen die Möglichkeit wahr, ihre Erfahrungen mit der Praxisphase

zu reflektieren und in verschiedenen Workshops Impulse für die Weiterentwicklung der Praxisphase sowie der Mentorenvorbereitung zu geben.

Zudem erhielten die Mentorinnen und Mentoren die Gelegenheit, ausgestellte Arbeiten Studierender aus dem Projektband anzuschauen. Für einen Input zum Thema Theorie-Praxis-Bezug wurde der renommierte Erziehungswissenschaftler Prof. Andreas Wernet gewonnen.

Die Evaluationen der Mentorentage 2017 zeichnen ein überwiegend sehr positives Bild, wobei insbesondere die wertschätzende Atmosphäre von den Teilnehmenden hervorgehoben wurde.

Die Impulse des Reflexionstags werden nun geprüft und gehen gemeinsam mit den Evaluationsdaten in die Vorbereitung der kommenden Praxisphase und in die Planung der Mentorentage 2018 ein.

## Intersektional forschen, Diversität (er)fassen. Spannungsfelder der Bildungsforschung

Fachtagung am 10. November 2017 an der Stiftung Universität Hildesheim

Die Tagung macht das Spannungsverhältnis von Diversität und Intersektionalität in der Bildungsforschung zum Thema und bietet ein Forum zur Diskussion des gegenwärtigen „State of the Art“. In den Blick genommen werden sowohl die theoretischen Perspektiven von Intersektionalität und dessen Weiterentwicklung als auch konkrete Forschungen und ihre Ergebnisse.

Hierbei folgt die Tagung dem Interesse, erstens den Theoriediskurs zu schärfen und zu entfalten, zweitens neue empirische Ergebnisse zu rezipieren und drittens empirische Zugänge zu interpretieren und zentrale Wissensfelder für die Theoriebildung und Handlungsfelder zu erschließen.

Die Tagung wird gemeinsam organisiert von:

### Stiftung Universität Hildesheim

- Zentrum für Bildungsintegration (ZBI), Prof'in V. Georgi
- Centrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (CeLeB), Prof'in K. Hauenschild
- Abteilung für Allg. Erziehungswissenschaft, Prof'in M. Baader
- Zentrum für Geschlechterforschung (ZfG), Prof'in K. Audehm

### Leibniz Universität Hannover

- Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung, Prof'in S. Robak
- Hochschulbüro für ChancenVielfalt, Diversity Management, Dr. I. Sievers
- Arbeitsstelle diversitAS (Diversität – Migration – Bildung), F. Grawan

Wir laden Sie recht herzlich zur Tagung ein. Anmeldeschluss ist der **30. September 2017**.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an das Sekretariat der CeLeB Geschäftsstelle Frau Kathrin Vornkahl (vornkahl@uni-hildesheim.de).

Weitere Informationen finden Sie zudem unter:

<https://www.uni-hildesheim.de/tagung-intersektional-forschen/>

**Intersektional  
forschen,  
Diversität  
(er)fassen.**

Spannungsfelder der  
Bildungsforschung

Quelle: <https://www.uni-hildesheim.de/tagung-intersektional-forschen/>

## Ich - Du - Inklusion Auftakt der Filmreihe

Filme sind ein hervorragendes Medium, um ein breites Publikum zur Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Innovationen im Bereich Schule anzuregen und Reaktionen zu provozieren.

Aus diesem Grund veranstalten der Weiterbildungscampus (Prof'in C. Iller), die Abteilung 3 des CeLeB (Fort- und Weiterbildung) und das Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftefortbildung (Prof. J. Menthe und P. Düker) gemeinsam eine Filmreihe, bei der in loser Folge Filme gezeigt, diskutiert und analysiert werden, die sich mit aktuellen Fragestellungen der Schule, der Schulentwicklung oder der Lehrer\_innenbildung befassen.

Den Auftakt bildet am **17.10.2017** der Film **„Ich - Du - Inklusion“**, der im **Thega-Filmpalast in Hildesheim** gezeigt wird und bei dem im Anschluss eine Diskussion mit dem Pädagogen **Prof. Georg Feuser** stattfindet.

Weitere Filme in dieser Reihe:

- Berlin Rebel Highschool (ein Film über die selbstorganisierte „Schule für Erwachsene“ in Berlin Kreuzberg) und
- der Film „Zwischen den Stühlen“, der sich der sensiblen Ausbildungsphase des Referendariats bzw. des Vorbereitungsdienstes nähert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Anschauen der Filme!



Quelle: <http://ich-du-inklusion.de/>

# Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsankündigungen

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

Interdisziplinäre Nachwuchstagung an der Stiftung Universität Hildesheim

Die Forschungsgruppe Nachhaltigkeit und Bildung des CeLeB lädt in Zusammenarbeit mit der Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) zur interdisziplinären Nachwuchstagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung – theoretische, konzeptuelle und empirische Perspektiven“ ein.

Die Tagung findet vom **27. bis 28.10.2017** an der Stiftung Universität Hildesheim statt und richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und (Nachwuchs-)Wissenschaftler,

deren Forschungsarbeiten einen inhaltlichen Bezug zu Bildung für nachhaltige Entwicklung aufweisen.

Neben den Beiträgen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern wird die Tagung zudem von Impulsvorträgen von im Feld erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an  
Dr. Torsten Richter  
(torsten.richter@uni-hildesheim.de).

## Wohin nach dem Lehramtsstudium?

Orientierungsveranstaltung für Lehramtsabsolventinnen und -absolventen

Sie haben Studierende, die kurz davor stehen, den Vorbereitungsdienst/das Referendariat anzutreten bzw. die überlegen, alternative Wege nach ihrem Lehramtsstudium zu beschreiten!? Um diesen Studierenden die Entscheidung zu erleichtern, veranstaltet die Koordinierungsstelle Lehramt des CeLeB in Kooperation mit Partnern aus der Universität und den Niedersächsischen Studienseminaren auch in diesem Jahr wieder die **Orientierungsveranstaltung „Wege nach dem Lehramtsstudium“**.

Die Veranstaltung findet am **23. Oktober 2017** von 14:30 - 18:00 Uhr im Forum statt und ist für alle interessierten Studierenden geöffnet. In Kürze ist die Anmeldung über das LSF möglich.

Bitte leiten Sie diese Information an Ihre Studierenden weiter!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Koordinierungsstelle Lehramt (koordla@uni-hildesheim.de).



Foto: photocase.de/luxuz:..

## Forschendes Lernen: The wider view

Tagung vom 25. bis 27.09.2017 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

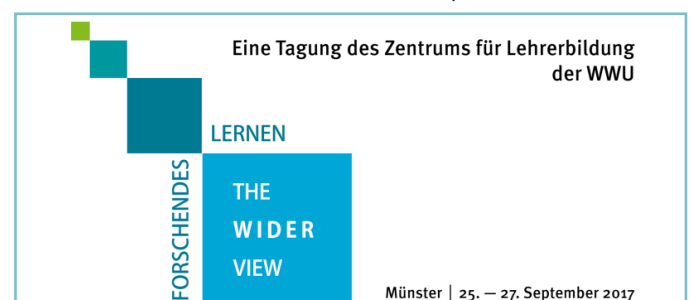
Ziel der Tagung ist, das bisher überwiegend in der Lehrerbildung angesiedelte Thema aus einem breiteren Blickwinkel zu beleuchten und zu zeigen, dass Forschendes Lernen ein grundsätzliches Prinzip akademischer Bildung ist: Fachdidaktik, Bildungswissenschaften, Fachwissenschaft und Hochschuldidaktik können hier gemeinsam ansetzen und voneinander lernen.

Auch die „**Forschungsgruppe Projektband**“ des CeLeB beteiligt sich mit einem Vortrag zum Thema „Forschendes Lernen im Praxissemester. Konzepte und Professionalisierungspotentiale“ an der Tagung. In diesem Vortrag wird die wissenschaftliche Begleitforschung, welche die Umsetzung des Projektbands an der Stiftung Universität Hildesheim untersucht, präsentiert. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche verschiedenen Konzeptionen von Lehrveranstaltungen im Rahmen des Projektbands entwickelt und umgesetzt

werden und welche Lern- und Professionalisierungsprozesse, aber auch Belastungsmomente sich bei den teilnehmenden Studierenden zeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/thewiderview2017/>



Quelle: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/thewiderview2017/>

# Nachwuchsförderung

## Diskutieren, Debatieren, Präsentieren Das NachwuchsForum wird ins Leben gerufen

Das NachwuchsForum, das von der Abteilung 2 (Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs) des CeLeB ausgerichtet wird, richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifikationsphase (Doktorandinnen und Doktoranden sowie PostDocs), die sich inhaltlich im Kontext der Schul-, Unterrichtsforschung und Professionsforschung bewegen.

Das NachwuchsForum versteht sich als ein **interdisziplinäres Kolloquium** und fokussiert die kollegiale Diskussion von Dissertations- und Habilitationsprojekten aus unterschiedlichen Perspektiven sowie unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Zugänge. Zudem bietet das NachwuchsForum auch die Möglichkeit, externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Schul-, Unterrichts- und Professionsforschung zu Vorträgen und Diskussionen

einzuladen. Ferner werden bedarfsorientierte Fortbildungen zu Forschungsmethoden oder auch Schlüsselkompetenzen angeboten.

Alle, die Interesse daran haben, im Sinne eines konstruktiven Austausches, Forschungsarbeiten anderer Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu unterstützen sowie Inspirationen für eigene Forschungsanliegen zu erhalten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Das erste Nachwuchsforum findet **im Herbst 2017** statt. Der Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

Bei Fragen oder Anregungen zum NachwuchsForum wenden Sie sich an die Koordinatorin Dr. des. Ulrike Schütte (schuet@uni-hildesheim.de).

## Methodenworkshops für den wiss. Nachwuchs Freie Plätze im WiSe 2017/18

Das Promotionskolleg Unterrichtsforschung bietet jedes Semester seinen Kollegiatinnen und Kollegiaten ein umfassendes Studienprogramm an. Dieses ist auch für weitere Interessentinnen und Interessenten geöffnet.

Wenige **freie Plätze** gibt es noch **in folgenden Kursen:**

- 16.11.2017: Dr. S. Rädiker  
Qualitative Inhaltsanalyse
- 11.01.2018: Prof. Dr. I. Nentwig-Gesemann  
Dokumentarische Methode
- 18.01.2018: Prof. Dr. K. Bräu  
Ethnographie als Methode der Datenerhebung.

Bei Interesse an einen der Kurse oder weiteren Fragen wenden Sie sich an die Koordinatorin Alisha Rogotzki (pkforsch@uni-hildesheim.de).



# Publikationen und Veröffentlichungen

## Hildesheimer Beiträge zur fachdidaktischen Forschung Aufruf zur Beitragseinreichungen

Die Hildesheimer Beiträge zur fachdidaktischen Forschung sind eine online erscheinende Reihe des CeLeB. Die Reihe zielt darauf, den Wissenstransfer sowohl zwischen den Fachdidaktiken als auch mit den Fach- und Bildungswissenschaften zu fördern. In ihr findet die Veröffentlichung von, in einem Peer-Review-Verfahren geprüften, wissenschaftlichen Beiträgen zur Fachdidaktik statt.

Es werden wissenschaftliche Arbeiten publiziert, die sich forschungsorientiert mit fachdidaktischen Fragen auseinandersetzen. Dabei kann es sich z.B. um die Darstellung empirischer Studien, theoretisch orientierte Grundlagenbeiträge zur Fachdidaktik oder Projektberichte handeln. Insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler erhalten die Möglichkeit, Beiträge einzureichen. Zusätzlich wird diese Reihe genutzt, um gelungene Abschlussarbeiten Studierender in Kurzfassung zu veröffentlichen.

Neueste in Kürze erscheinende Publikation: Ahlgrim, Tobias (2017): Schulbücher im Sachunterricht - welche Themenauswahl bieten Sie? Eine inhaltsanalytische Studie zu ausgesuchten Lehrwerken.

Haben auch Sie Interesse an einer Beitragsveröffentlichung?  
Dann wenden Sie sich an Prof'in Katrin Hauenschild (hauensch@uni-hildesheim.de).

Weitere Informationen finden Sie zudem unter:

<https://www.uni-hildesheim.de/celeb/forschung-und-wiss-nachwuchs/sff0/>

# Forschungs- und Veranstaltungsförderung

## Finanzielle Unterstützung im Bereich der Bildungsforschung

Forschungsfinanzierung durch das CeLeB

Das CeLeB unterstützt die Initiierung von kooperativen **Forschungsprojekten** sowie die Anschubfinanzierung von Pilotprojekten im Bereich der Bildungsforschung. Gefördert werden können Personal- (stud. & wiss. Hilfskräfte), Sach- sowie Reisekosten in Höhe von bis zu 2.000,00€.

Auch der **wissenschaftliche Nachwuchs** kann im Rahmen der universitären Projektförderung Zuschüsse für die aktive Teilnahme an einer

Konferenz oder Tagung (Vortrag, Poster, o.ä.) beantragen.

Anträge sind an den Vorstand zu richten und bei der geschäftsführenden Abteilungsleiterin der Abt. 2 per E-Mail einzureichen. Bitte benutzen Sie hierfür das Formular auf unserer Abteilungswebseite:

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/anschubfinanzierung/>

Die Einreichungsfristen sind:

- i. d. R. bis zum **31. Oktober** für die Auswahl im Wintersemester und
- i. d. R. bis zum **31. März** für die Auswahl im Sommersemester.

Bei Fragen bzgl. der Antragsstellung wenden Sie sich an die geschäftsführende Abteilungsleiterin der Abteilung 2 (CeLeB)  
Dr. des. Ulrike Schütte  
([schuet@uni-hildesheim.de](mailto:schuet@uni-hildesheim.de)).

## Mittel zur Förderung des weiblichen wiss. Nachwuchses

Förderprogramme des Gleichstellungsbüros

Das Gleichstellungsbüro der Stiftung Universität Hildesheim hat seit dem Sommersemester 2015 zwei neue Förderprogramme:

Das **Promotionsabschluss-Stipendium** richtet sich an wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, wissenschaftliche Hilfskräfte sowie weibliche Lehrkräfte für besondere Aufgaben, die kurz vor Abschluss ihrer Promotion an der Stiftung Universität Hildesheim stehen. Ein Promotionsstipendium wird mit 1.250,00€ monatlich gefördert (zzgl. eines Kinderzuschlages).

Nächste Antragsfristen:

- 31.01.2018 und 30.06.2018.

Das Programm **Mittel für studentische Hilfskräfte zur Unterstützung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses** dient dazu, Frauen in ihrer wissenschaftlichen Qualifizierung gezielt zu unterstützen. Bis zu 1.000,00€ pro Semester können in diesem Rahmen für eine studentische Hilfskraft beantragt werden.

Nächste Antragsfristen:

- 31.10.2017 und 30.04.2018.

Bei Fragen bzgl. der Antragsstellung wenden Sie sich an die Ansprechpartnerin im Gleichstellungsbüro  
Frau Sabrina Zourelidis  
([projmug@uni-hildesheim.de](mailto:projmug@uni-hildesheim.de)).

Weitere Informationen finden Sie zudem unter:

<https://www.uni-hildesheim.de/gleichstellungsbuero/angebote/>

## Mehr Drittmittel für die Stiftung Universität Hildesheim

Anschubfinanzierung durch die Forschungskommission

Als Mitglied der Stiftung Universität Hildesheim haben Sie die Möglichkeit, für die Vorbereitung eines Drittmittelantrags eine Anschubfinanzierung bei der Forschungskommission zu beantragen. Ziel der Förderung ist es, Sie bei der Erstellung des Antrags zu unterstützen und die Zahl der Drittmittelinwerbungen unserer Universität im Bereich Forschung zu erhöhen.

Anträge müssen bis zum **30. September** für die Sitzung im Wintersemester oder bis zum **31. März** für die Sitzung im Sommersemester eingereicht werden.

Bei Fragen bzgl. der Antragsstellung wenden Sie sich an die Stabsstelle Forschungsförderung und Forschungsmanagement  
Herrn Markus Weißhaupt  
([markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de](mailto:markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de)).

Weitere Informationen finden Sie zudem unter:

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/anschubfinanzierung/>

## Pro\*Niedersachsen – Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Antragsfrist bis zum 15. Oktober 2017

Die **Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften** sind für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Analyse historischer, kultureller, geistiger und sozialer Zusammenhänge fördert das Verständnis für die Vergangenheit, schärft den Blick auf die Gegenwart und gibt Impulse für die künftige Entwicklung moderner Gesellschaften.

Deshalb fördert das Land mit dem Programm „Pro\*Niedersachsen - For-

schungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ gezielt Forschungsarbeiten aus diesen Fachgebieten. Hochrangige Forschungsvorhaben, die neue Impulse für die jeweilige Fachrichtung erkennen lassen, stehen im Mittelpunkt des Programms.

Die Antragsfrist läuft noch bis zum **15. Oktober 2017**.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage\\_alte\\_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung\\_durch\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/proniedersachsen\\_forschungsprojekte/proniedersachsen--forschungsjahre--118867.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage_alte_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_forschungsprojekte/proniedersachsen--forschungsjahre--118867.html)

## Förderung der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

### Das MWK unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden und Themen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz aufgreifen.

Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein.

Eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet. Besonders wünschenswert sind Veranstaltungen mit einem internationalen Kontext oder zu forschungspolitischen Schwerpunkten in Niedersachsen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[http://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/themen/forschung/forschungsfoerderung\\_durch\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/proniedersachsen\\_veranstaltungen/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html](http://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/themen/forschung/forschungsfoerderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_veranstaltungen/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html)